

# **GESCHÄFTS- UND INVESTITIONSKLIMA: INVESTITIONSMÖGLICHKEITEN IN KROATIEN**

## **1. Warum gerade in Kroatien investieren?**

Ausländische Direktinvestitionen und inländische Investitionen sind von großer Bedeutung für die Entwicklung der kroatischen Wirtschaft. Die möglichen Auswirkungen ausländischer Direktinvestitionen in Kroatien spiegeln sich in der regionalen Entwicklung, in der Schaffung neuer Arbeitsplätze, im Technologietransfer und den damit verbundenen inländischen Anlagen wider.

Die kroatische Regierung ist sich dessen vollends bewusst und hat vor kurzem die „Agentur für Investitionen und Wettbewerbsfähigkeit“ (AIK) neu gegründet. Im Mittelpunkt der Aktivitäten dieser staatlichen Agentur stehen hauptsächlich große Investitionen. Daneben besteht auch die „HAMAG Invest“ (Kroatische Agentur für Kleinunternehmen und Investitionen), die in erster Linie mit zwei Zielen gegründet wurde: die Förderung von kleinen und mittleren Investitionen und die Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der kroatischen Unternehmen in den europäischen und anderen Märkten.

Es hat auch andere positive Entwicklungen in den letzten 12 Monaten gegeben, vor allem der Beitritt Kroatiens zur Europäischen Union. Weiters ist Kroatien eines der wenigen Länder in der CEE-Region, das sich auf der Global Competitiveness-Rangliste des Weltwirtschaftsforums (*World Economic Forum*) verbessert hat. Kroatiens Ranglistenanstieg um 6 Plätze ist das Ergebnis der Entwicklungen auf dem Finanzmarkt, des gestiegenen Kompetenzniveaus der kroatischen Unternehmen, sowie der Weiterentwicklung der Infrastruktur.

Außerdem zeigt die neueste Umfrage des österreichischen Außenwirtschaftszentrums in Zagreb, die unter den in Kroatien tätigen österreichischen Unternehmen durchgeführt wurde, dass Kroatien trotz der Krise und der aktuellen ungünstigen wirtschaftlichen Bedingungen ein attraktiver Markt geblieben ist und dass mehr als 50% der österreichischen Unternehmen mit den Ergebnissen ihrer kroatischen Tochtergesellschaften zufrieden sind.

Natürlich sind wir uns dessen bewusst, dass es noch immer Herausforderungen gibt und dass hinsichtlich gewisser Standortfaktoren Verbesserungsbedarf besteht, insbesondere in den Bereichen der Flexibilität arbeitsrechtlicher Bedingungen, der Behördenprozesse bei der Ausstellung von Genehmigungen, der öffentlichen Verwaltung und dem Steuersystem. Und doch stellt Kroatien auch unter solchen Rahmenbedingungen immer noch eine der besten Investitionsmöglichkeiten im Neuen Europa dar, und zwar aus folgenden Gründen:

- **ausgezeichnete geostrategische Lage**

Im Herzen Europas gelegen genießt Kroatien eine hervorragende geostrategische Lage und fungiert als eine Art logistische Schnittstelle für die CEE- und SEE-Länder bzw. als eine Brücke zwischen West- und Mitteleuropa, dem Schwarzen Meer und Osteuropa, sowie dem Baltikum und dem Mittelmeer.

## ▪ **moderne Transportinfrastruktur**

Eine ausgezeichnete Straßeninfrastruktur mit modernen Autobahnen, einem relativ gut entwickelten Eisenbahnnetz, sechs Häfen und sieben Flughäfen bieten eine Vielfalt an Möglichkeiten für den Gütertransport dar.

## ▪ **attraktive Investitionsförderungen**

Die kroatische Regierung, die sich der Bedeutung von ausländischen Direktinvestitionen für den wirtschaftlichen Aufschwung Kroatiens bewusst ist, setzt aktiv Maßnahmen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der kroatischen Wirtschaft, wobei ein besonderes Augenmerk auf die Verbesserung der Rahmenbedingungen für in- und ausländische Investitionen gesetzt wird.

So bietet das neue Gesetz zur Förderung von Investitionen aus dem Jahr 2012 für Investitionen ab EUR 150.000,00 und für die Schaffung von mindestens 5 neuen Arbeitsplätzen attraktive Anreize. Bei Kleinunternehmen belaufen sich diese Richtwerte auf EUR 50.000,00 und auf die Schaffung von mindestens 3 neuen Arbeitsplätzen.

Das Gesetz sieht auch die folgenden zusätzlichen Förderungsmaßnahmen vor:

- ✓ steuerliche Anreize (Steuerklassen von 0%, 10% und 20%)
- ✓ Anreize zur Ausfuhr von Produkten
- ✓ finanzielle Anreize zur Schaffung von Arbeitsplätzen (bis zu EUR 9.000,00 pro Mitarbeiter)
- ✓ Anreize für die Aus- und Weiterbildung
- ✓ Anreize in Bezug auf Kapitalausgaben im Rahmen von Investitionsvorhaben
- ✓ Anreize für besonders arbeitsintensive Investitionsprojekte

## ▪ **EU-Mitglied seit Juli 2013**

Am 1. Juli 2013 ist Kroatien als 28. Land der Europäischen Union beigetreten, und dieses wichtige Ereignis wird zur anhaltenden politischen und wirtschaftlichen Entwicklung des Landes und zur Stärkung der allgemeinen Rechtslage sicherlich positiv beitragen.

Als Teil der weltweit größten Freihandelszone ermöglicht die EU-Mitgliedschaft lokalen Unternehmern, sowie ausländischen Investoren in einem wettbewerbsintensiveren Umfeld tätig zu sein, und die Möglichkeit, niedrigere Preise bei Exportprodukten zu erzielen. Die Folge der Mitgliedschaft Kroatiens in der Europäischen Union ist das Ansteigen seines internationalen Ansehens, was zur Steigerung ausländischer Direktinvestitionen und der wirtschaftlichen Entwicklung des Landes beitragen wird. Darüber hinaus wird die Ausnutzung der EU-Fördermittel zu einer ausgewogenen Entwicklung aller kroatischen Regionen beitragen und neue Wettbewerbsvorteile schaffen.

## ▪ **erfahrene und bestens ausgebildete Arbeitskräfte**

Viele ausländische Unternehmen, die bereits in Kroatien tätig sind, erkennen in den kroatischen Arbeitskräften hoch qualifizierte, erfahrene und sprachkundige Mitarbeiter.

## **2. Überblick der wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Kroatien und Österreich**

Österreich hat eindeutig Kroatiens Potenziale erkannt: mit insgesamt 6,79 Milliarden Euro ist es der größte ausländische Investor, gefolgt von den Niederlanden (EUR 4,06 Milliarden) und Deutschland (EUR 3,06 Milliarden), was etwa einem Viertel aller Auslandsinvestitionen im Land entspricht. Nach einem mehrjährigen Wachstum sinken die ausländischen Direktinvestitionen ab dem Jahr 2009 jedoch deutlich.

Der Schwerpunkt der österreichischen Investitionen liegt vor allem im Banken- und Versicherungssektor, in der Telekommunikation, Bauwirtschaft und im Einzelhandel. In einigen dieser Bereiche nehmen gerade die österreichischen Unternehmen führende Positionen auf dem Markt ein.

Es gibt natürlich noch immer „Spielraum“, wo wir uns verbessern können, und in dieser Hinsicht können auch die kroatischen Banken – und hier denke ich natürlich in erster Linie an die Sberbank Kroatien - eine große Hilfe sein.

Bitte erlauben Sie mir daher, Ihnen die Marke „Sberbank“ vorzustellen.

## **3. Die Sberbank Kroatien und die Sberbank-Gruppe**

Die Sberbank ist die größte Bank in Rußland und die drittgrößte Bank Europas nach Marktkapitalisierung. Die im Jahre 1841 gegründete Bank betreibt heute ein Netz von mehr als 18.000 Filialen und ist in insgesamt 20 Ländern mit Tochtergesellschaften vertreten, einschließlich Kroatien.

Die Sberbank bedient heute mehr als 110 Millionen Kunden und ist in Rußland Marktführer bei Krediten und Einlagen. Die Bilanzsumme beträgt zum 30. Juni 2013 EUR 377,9 Mrd.. Die Aktien der Bank werden auf der Moskauer und Londoner Börse gehandelt.

Die Bank hat in den letzten Jahren ihre internationale Präsenz auch deutlich außerhalb der GUS-Staaten (Gemeinschaft Unabhängiger Staaten) ausgeweitet, und zwar in acht Länder der CEE-Region durch Übernahme der Volksbank International-Bankengruppe und in der Türkei durch Übernahme der sechstgrößten privaten türkischen Bank – der DenizBank.

Die Sberbank ist heute, außer in Russland und den GUS-Staaten, auch in Österreich präsent. Die Sberbank Europe mit Sitz in Wien - betreibt ein Netzwerk aus neun Universalbanken in acht Ländern Mittel- und Osteuropas: in Kroatien, Slowenien, Serbien, Bosnien-Herzegowina, Ungarn, der Slowakei, Tschechien und der Ukraine. Darüber hinaus betreibt die Sberbank Repräsentanzen in Deutschland und in China, eine Tochtergesellschaft in Indien, sowie eine Bank in der Schweiz – die Sberbank Switzerland AG.

Die Sberbank deckt die Bedürfnisse aller drei Kundensegmente ab - Klein- und Mittelunternehmen, Großunternehmen, sowie Privatkunden. Die Vielzahl ihrer ausländischen Geschäftspartner erlaubt es der Bank, auf alle Bedürfnisse ihrer Kunden einzugehen, besonders jener Kunden, die auf den internationalen Märkten geschäftlich aktiv sind.

Die Sberbank Kroatien ist Mitglied der Sberbank-Gruppe. Unser Geschäftsnetz umfasst alle kroatischen Regionen und setzt sich derzeit aus insgesamt 32 Filialen in 24 kroatischen Städten zusammen. Wir haben in den vergangenen 18 Monaten unsere Bilanzsumme um ca. 20% erhöht und setzen unsere ehrgeizigen Expansionspläne weiter fort. Unsere

Firmenkundenabteilung war als Finanzierungspartner an allen größeren Geschäftstransaktionen im vergangenen Jahr beteiligt. Dazu zählt beispielsweise die Übernahme der größten slowenischen Einzelhandelskette seitens des größten kroatischen Privatunternehmens. Desweiteren haben wir einen der führenden Nahrungsmittelhersteller in der Region bei der Expansion auf den Markt in Rußland und in den GUS-Ländern unterstützt.

## **4. Wie kann die Sberbank potentielle Investoren unterstützen?**

Dank der finanziellen Stärke ihrer Muttergesellschaft und der Tatsache, dass die Sberbank Universalbanken in acht Ländern der CEE-Region betreibt, ist die Bank in der Lage, potenzielle Anleger vielseitig zu unterstützen und für sie eine Einstiegsmöglichkeit für den kroatischen Markt, die Märkte in der CEE-Region, Russland, die GUS-Märkte und die Türkei zu schaffen. Diese Unterstützung umfasst den Austausch von Informationen, Beratungsservice und die Möglichkeiten zum Aufbau wertvoller Kontakte zu den verschiedensten Institutionen und Organisationen.

In Kroatien hat Sberbank eine hervorragende Zusammenarbeit mit der Kroatischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (HBOR) und wirkt an den meisten ihrer Programme aktiv mit. Geschäftliche Verbindungen hat die Sberbank auch mit der Kroatischen Agentur für Kleinunternehmen und Investitionen (HAMAG Invest), mit der DEG Bank, der Europäischen Investitionsbank (EIB) und vielen anderen nationalen und internationalen Institutionen und bietet somit hervorragende Networking-Möglichkeiten für unsere Kunden.

Die Sberbank Kroatien arbeitet eng mit einer Reihe von Unternehmen aus dem Energie-, Tourismus- und Handelssektor zusammen, und ist somit auch in der Lage, einen Mehrwert bei der Vorbereitung und Finanzierung von Investitionen in diesen Sektoren anzubieten. Unter anderem haben wir in der Vergangenheit auf dem kroatischen Markt sehr erfolgreich den Ausbau österreichischer Unternehmen aus den Bereichen Chemie, Nahrungsmittelherstellung, Bauindustrie, Distribution und Logistik, Industrie, Einzelhandel und Tourismus finanziell begleitet.

Die Firmenkundenabteilung der Sberbank Kroatien bietet eine breite Palette von Produkten und Dienstleistungen und ist in der Lage, an Ort und Stelle maßgeschneiderte Produkt- und Servicepakete für Investoren zu entwickeln, die Investitionskredite, und Betriebsmittelkredite, Akkreditive, Zahlungsverkehrsleistungen sowie innovative Handels- und Exportfinanzierungen umfassen.

## **5. Investitionspotentiale in Kroatien**

Bitte erlauben Sie mir abschließend, nur kurz die wichtigsten Potenziale für die ausländischen Investoren in Kroatien zusammenzufassen. Wie die meisten von Ihnen wahrscheinlich schon wissen, werden fast 60% des kroatischen Bruttoinlandsprodukts im Dienstleistungssektor erwirtschaftet. Der Tourismus gehört in Kroatien zu den wichtigsten Wirtschaftszweigen und gerade dieser Dienstleistungssektor stellt die größte Einkommensquelle und Beschäftigungsbasis des Landes dar. Der Tourismus ist Kroatiens größte Quelle ausländischer Einnahmen, macht jedoch derzeit nur einen kleinen Teil der ausländischen Direktinvestitionen aus.

Der Tourismus in Kroatien ist nach dem Eintritt des Landes in die Europäische Union weiter im Aufwind. Investitionen zum Zweck der Qualitätsverbesserung, für die Modernisierung von bestehenden, meist noch zu privatisierenden touristischen Anlagen haben einen hohen Stellenwert, um den Tourismus international wettbewerbsfähiger zu machen.

EU-Förderungen werden Investitionen in Kroatien ankurbeln. Umwelt-, Verkehrs-, Tourismus und Energieprojekte bieten auch österreichischen Unternehmen Geschäftschancen. Beispielsweise muß der Anteil an Erneuerbarer Energie bis 2020 auf 20 % erhöht werden was umfangreiche Investitionen erfordert.

Abschließend möchte ich betonen, dass die Sberbank Kroatien als eine der expandierenden und wachsenden Banken die einzige Bank auf dem Markt ist, die sich aufgrund der Eigentümerstruktur in der einzigartigen Lage befindet, eine Brückenfunktion für Geschäfte auf den Ostmärkten zu übernehmen.

Die Sberbank befindet sich auf Expansionskurs und ist offen für neue Geschäftsbeziehungen, indem wir neue Investitionen in Kroatien finanzieren und beratend unterstützen.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!